

Medienmitteilung vom 17. April 2021:

Petra Klingler verpasst Halbfinal äusserst knapp

In Meiringen (SUI) wurde im Rahmen des Mountain Festivals die Weltcupssaison 2021 mit einem Boulder-Weltcup eröffnet. Insgesamt nahmen 171 Athletinnen und Athleten aus 30 Ländern teil, darunter auch fünf Damen und neun Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich startete Petra Klingler (Bonstetten).

Die diesjährige Weltcup-Serie im Sportklettern startete, wie schon in den Vor-Corona-Zeiten, in der Schweiz. In Meiringen wurde im Rahmen des Haslital Mountain Festivals der erste Boulder-Weltcup durchgeführt. Die für diesen Anlass umfunktionierte Tennishalle und die spektakuläre Kletterwand boten grosses Spektakel, auch wenn der Wettkampf dieses Jahr unter grossen Corona-Sicherheitsvorkehrungen und ohne Publikum ausgetragen werden musste. Entsprechend motiviert stiegen die Athletinnen und Athleten in diesen Wettkampf.

Petra Klingler verpasst den Halbfinal knapp

In der Qualifikation erreichte Petra Klingler (Bonstetten) vom Regionalzentrum alle fünf Zonengriffe und konnte vier von fünf Boulderproblemen toppen. Sie brauchte dazu aber mehr Versuche als ihre Konkurrenten und belegte am Schluss den undankbaren 21. Rang. Nur die besten zwanzig durften im Halbfinale klettern und so beendete Klingler den Wettkampf leider vorzeitig.

Mit Andrea Kümin (Winkel) zeigte eine andere Schweizerin eine starke Qualifikation und konnte sich als achte für den Halbfinal qualifizieren. Diesen Rang konnte sie halten und beendete damit den Wettkampf als beste Schweizerin. Den Wettkampf der Damen gewann, wie vor zwei Jahren, Janja Garnbret (SLO), die als einzige Athletin sowohl in der Qualifikation als auch im Halbfinal und Final alle Boulder toppte. Zweite wurde die junge Französin Oriane Bertone noch vor der ebenfalls sehr jungen Natalia Grossman (USA).

Auch bei den Herren konnte sich mit Sascha Lehmann (Burgdorf) ein Schweizer für den Halbfinal qualifizieren. Dies gelang ihm auf dem 19. Zwischenrang. Im Halbfinal konnte er sich noch ganz leicht steigern und beendete den Wettkampf auf Rang 18. Bei den Herren verteidigte Adam Ondra (CZE) seinen Sieg von der letzten Austragung vor zwei Jahren. Zweiter wurde der Japaner Yoshiyuki Ogata vor seinem Teamkollegen Tomoaki Takata.

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen](#):

1. Rang:	GARNBRET Janja	(SLO)
2. Rang:	GROSSMAN Natalia	(USA)
3. Rang:	BERTONE Oriane	(FRA)
...		
8. Rang:	KÜMIN Andrea	(SUI; Winkel)
21. Rang:	KLINGELER Petra	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
45. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
49. Rang:	BÄRTSCHI Natalie	(SUI; Zürich)
59. Rang:	YOKOYAMA Sofya	(SUI; Rolle)
Total 70 Teilnehmerinnen		

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren](#):

1. Rang:	ONDRA Adam	(CZE)
2. Rang:	OGATA Yoshiyuki	(JPN)
3. Rang:	TAKATA Tomoaki	(JPN)
...		
18. Rang:	LEHMANN Sascha	(SUI; Burgdorf)
31. Rang:	GRÜNENFELDER Nino	(SUI; Baar)
33. Rang:	OMETZ Baptiste	(SUI; Fully)
35. Rang:	CLEMENCE Julien	(SUI; Gisikon)
43. Rang:	CHUAT Dylan	(SUI; Vessy)
53. Rang:	BLASER Benjamin	(SUI; Kallnach)
	FAVRE Nils	(SUI; Martigny)
59. Rang:	GEISENHOF Philipp	(SUI; Dornach)
75. Rang:	HEINIGER Kevin	(SUI; Schwarzenbach)
Total 101 Teilnehmer		

Bildlegende; Quellenangabe: Martin Rahn, RZZ:

Bild 1: Boulder_WC_Meiringen_AndreaKümin_MartinRahn, 20210417.jpg
Andrea Kümin (Winkel) zeigte einen starken Wettkampf und beendete diesen auf dem achten Rang als beste Schweizerin.

Bild 2: Boulder_WC_Meiringen_SaschaLehmann_MartinRahn, 20210417.jpg
Sascha Lehmann (Burgdorf) konnte sich im Halbfinal noch leicht verbessern und beendete den Wettkampf als bester Schweizer auf Rang 18.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text und Fotos zur freien Veröffentlichung. Fotos bitte mit Quellenangabe.

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters: <http://mountainfestival.ch/>

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.